

Pressemitteilung

Fachhochschule Jena

Sigrid Neef

01.10.2008

<http://idw-online.de/de/news280991>

Forschungs- / Wissenstransfer, Kooperationen
fachunabhängig
überregional



Fachhochschule Jena und Tokyo University of Science intensivieren Partnerschaft

Unterzeichnung eines MOU im Beisein des Ministerpräsidenten von Thüringen

(01. Oktober 2008) Im Beisein des Thüringer Ministerpräsidenten, Dieter Althaus, unterzeichneten heute die Rektorin der Fachhochschule Jena, Prof. Dr. Gabriele Beibst, und der Präsident der Tokyo University of Science, Dr. Shin Takeuchi, ein gemeinsames Memorandum of Understanding.

Beide Hochschulen schlossen bereits im Jahr 2007 eine erste Kooperationsvereinbarung ab. Neben dem Austausch von Professoren und Studierenden wurde seitdem besonders die Forschungszusammenarbeit gefördert. Hier wurde auf die wissenschaftliche Arbeit von Prof. Takeo Furukawa (TUS) und Prof. Bernd Ploss (FH Jena) aufgebaut, die mit ihren Arbeitsgruppen seit mehreren Jahren in den Feldern der ferroelektrischen und polymeren Materialien forschen.

Zurzeit werden zwei Forschungsthemen in einem gemeinsamen Projekt bearbeitet: "Zweidimensionale Verteilung des piezoelektrischen und pyroelektrischen Koeffizienten in dünnen Polyvinylidenfluorid-Trifluorethylen Filmen" sowie "Nichtlineare Dielektrik und Leitfähigkeit in leitenden Polymeren". Beide Forschungsthemen sind von grundlegender Bedeutung für zukünftige Anwendungen dieser Materialien in Informationsspeichern und Sensoren. Das Projekt wird vom Deutschen Akademischen Auslandsdienst bis 2010 gefördert.

Mit der heutigen Vertragsunterzeichnung in der Tokyo University of Science wird die bisherige Partnerschaft in wesentlichen Punkten vertieft. So erhält der Ausbau der Forschungszusammenarbeit durch die Kooperation weiterer Forschungsgruppen besondere Priorität. Vereinbart wurde auch eine enge Zusammenarbeit in der Lehre, beispielsweise durch die Einrichtung gemeinsamer Masterstudiengänge, in denen ein Doppelabschluss erworben werden kann.

Beide Hochschulrektoren und der Thüringer Ministerpräsident betonten die Bedeutung der Pflege internationaler Kontakte. "Der Austausch in Lehre und Forschung mit internationalen Professoren und Studierenden ist ein wesentlicher Faktor zur Weiterentwicklung der eigenen Qualität", so die Marketingspezialistin Professor Gabriele Beibst.

Ministerpräsident Dieter Althaus betonte, dass die internationale Zusammenarbeit der Hochschulen hinsichtlich des globalen Wettbewerbs heute unabdingbar sei und beglückwünschte die Repräsentanten der japanischen Universität und der deutschen Fachhochschule zu dem neuen Vertragsabschluss.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.fh-jena.de>



An der Tokyo University of Science: links vorn Prof. Dr. Gabriele Beibst, Rektorin der Fachhochschule Jena, vorn rechts Prof.Dr. Bernd Ploss (FH Jena) sowie stehend in der Mitte der Präsident der Tokyo University of Science, Dr. Shin Takeuchi

Foto: Tokyo University of Science